

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lucas Gerrits (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1095 bis 1098 einfügen:

Die Wiedervernässung von Mooren ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wir werden die Rahmenbedingungen deshalb so gestalten, dass [Genehmigungsverfahren für den Umstieg auf nasse Bewirtschaftung einfacher und schneller funktionieren und](#) landwirtschaftliche Flächen durch die Wiedervernässung [sowie nasse Bewirtschaftung](#) an wirtschaftlicher Attraktivität gewinnen. Zusätzliche Verdienstmöglichkeiten für die Landwirt*innen treiben wir etwa durch

Begründung

Die Wiedervernässung trockengelegter Moorflächen in Deutschland funktioniert nur mit der Landwirtschaft, die fast 80% davon bewirtschaftet. Paludikultur, die Bewirtschaftung nasser Moorflächen, liefert eine wirtschaftliche Perspektive über die Wiedervernässung hinaus. Veraltete, unklare und zum Teil widersprüchliche gesetzliche Regelungen führen jedoch zu hohen Anforderungen, Kosten und jahrelangen Genehmigungsverfahren für den Umstieg.

Deutschland müsste jährlich weit mehr als 50.000 Hektar wiedervernässen, um die Pariser Klimaziele einzuhalten. Da aktuell maximal 2.000 Hektar pro Jahr wiedervernässt werden, wird diese Anforderung deutlich verfehlt. Genehmigungsverfahren in Deutschland dauern zu lange, um die Größe an notwendiger, wiedervernässter Fläche erreichen zu können.

Wiedervernässung lässt sich nur beschleunigen, wenn Genehmigungsverfahren zur nassen Bewirtschaftung einfacher und schneller funktionieren und Paludikultur wirtschaftlich attraktiver wird. In unserem Wahlprogramm und einer nächsten Regierungsbeteiligung sollten wir diese Stellschraube angehen, um landwirtschaftlichen Betrieben den Umstieg auf nasse, torferhaltende Landwirtschaft zu erleichtern und neue Wertschöpfung in Moorregionen zu fördern.

weitere Antragsteller*innen

Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte); Linus Siebert (KV Berlin-Mitte); Sebastian Pewny (KV Bochum); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Daniel Sandmeier (KV Köln); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Nicolas Scharioth (KV Berlin-Pankow); Ella Misselwitz (KV Berlin-Mitte); Christian Fink (KV Berlin-Mitte); Ansgar Rössig (KV Berlin-Mitte); Jeanette Krueger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Peter Russ (KV Düsseldorf); Simon Rock (KV Rhein-Kreis-Neuss); Lars Maximilian Schweizer (KV Ludwigsburg); Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte); Inga Loke (KV Lippe); Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte); Florian Pankowski (KV Bochum); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); sowie 40 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.